

Veranstaltung am 17.5. Solarpark Bühlenhausen

Schafe im Solarpark, An der Schnittstelle von Landwirtschaft, Naturschutz und Kommune

Der Solarpark Berghülen mit einer Fläche von 3,2 Hektar wurde mit 9900 Modulen im Teilort Bühlenhausen auf einer ehemaligen Mülldeponie errichtet. Die Anlage ging 2017 in Betrieb. Gefördert wurden Maßnahmen, die über die gesetzlich vorgeschriebenen naturschutzrechtlichen Ausgleichsmaßnahmen hinausgingen, von der ENBW Stiftung Energie und Klimaschutz.

Der Solarpark wird von der EnBW betrieben. Anteile liegen auch bei der Bürgerenergiegenossenschaft Berghülen. Die Artenschutz- und grünordnerischen Aufwertungsmaßnahmen wurden zusammen mit dem BUND Ortsverband Berghülen und dem NABU Baden-Württemberg entwickelt. Durch gute Zusammenarbeit von Projektentwicklern und ehrenamtlichen Naturschutz wurde ein lokal angepasstes, ökologisches Pflegekonzept entwickelt, das die Artenvielfalt erhält und fördert. Ein Baustein der Pflege ist die Beweidung der Photovoltaikanlage mit Schafen. Die Infoveranstaltung richtet sich einerseits an Projektentwickler*innen und Landwirt*innen bzw. Kommunen, die ihre Flächen zur Verfügung stellen und andererseits an Naturschützer*innen, die in die Planungsprozesse eingebunden werden. Details zur Anlage erläutern Konrad Schwarzenbolz, der als ehemaliger Vorstand der örtlichen BUND-Gruppe am Gestaltungskonzept maßgeblichen Anteil hatte, sowie Bernd Röcker, der das Bewirtschaftungskonzept unter den Modulen umsetzt.

Die Führung finde auch bei Regen statt, jedoch nicht bei Gewitter.

17. Mai, um 15.30, Solarpark Bühlenhausen, Eingang im Norden s. Skizze Anmeldung bis zum 14.5. unter: christine.eisenacher-lev@alb-donau-kreis.de tel. 0731-185 1837 Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

